

Inhaltsübersicht

Teil 1	Grundsätzliches	1
Kapitel 1	Allgemeine Rechtsbegriffe im Verkehrsunfallzivilrecht	1
Kapitel 2	Schadenmanagement bei durch Kfz verursachten Schäden	107
Teil 2	Haftung	125
Kapitel 3	Haftungstatbestände	125
Kapitel 4	Ersatzpflichtige	202
Kapitel 5	Unfälle mit Kindern und Minderjährigen im Straßenverkehr	315
Kapitel 6	Bildung von Haftungsquoten und Einzelfälle	341
Kapitel 7	Massenunfälle	466
Kapitel 8	Verjährung/Verwirkung	476
Kapitel 9	Gesamtschuldnerausgleich und Haftungsprivilegien	522
Teil 3	Sachschäden	557
Kapitel 10	Reparaturschaden	557
Kapitel 11	Totalschaden	625
Kapitel 12	Fahrzeugausfallschaden	679
Kapitel 13	Gutachtenkosten	801
Kapitel 14	Rechtsanwaltskosten	819
Kapitel 15	Finanzierungskosten	859
Kapitel 16	Sonstige Nebenkosten	902
Teil 4	Personenschäden	935
Kapitel 17	Schadensersatzansprüche beim Personenschaden	935
Kapitel 18	Schätzgrundlagen für den Haushaltsführungsschaden	1040
Kapitel 19	Schmerzensgeld	1055
Kapitel 20	Posttraumatische Belastungsstörungen als juristisches Problem . . .	1210
Teil 5	Öl- und Umweltschäden	1231
Kapitel 21	Sonderprobleme bei Öl- und Umweltschäden	1231
Teil 6	Versicherungsvertrag	1387
Kapitel 22	Kfz-Haftpflichtversicherung/Deckungssummen	1387
Kapitel 23	Kaskoversicherung	1529
Teil 7	Versicherungsbetrug	1695
Kapitel 24	Betrug in der Kraftfahrtversicherung	1695
Teil 8	Auslandsschäden	1741
Kapitel 25	Kfz-Schadenregulierung, Unfälle mit Auslandsbezug	1741

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur dritten Auflage	V
Aus dem Vorwort zur zweiten Auflage	VII
Geleitwort zur dritten Auflage	IX
Geleitwort zur ersten Auflage	XI
Die Bearbeiter	XIII
Inhaltsübersicht	XXI
Inhaltsverzeichnis	XXIII
Abkürzungsverzeichnis	XXXIX
Literaturverzeichnis	XLIII
Teil 1 Grundsätzliches	1
Kapitel 1 Allgemeine Rechtsbegriffe im Verkehrsunfallzivilrecht	1
Einleitung	1
A. Schadenbegriff	2
I. Differenztheorie	5
II. Herstellungsanspruch	7
III. Geldersatzanspruch	9
IV. Folgeschäden	10
V. Verursachung	11
VI. Art der Fremdeinwirkung	26
B. Geschütztes Rechtsgut	28
I. Eigentum	28
II. Besitz	30
III. Vermögen	30
C. Beweislast	33
I. Glaubiger	34
II. Schuldner	35
III. Umkehrung der Beweislast	35
IV. Beweis des ersten Anscheins	37
V. Beweiswürdigung	55
D. Mitverursachung und Mitverschulden	63
I. Grund des Anspruchs	65
II. Schadenhöhe	75
E. Erfüllung	76
I. Leistung	76
II. Aufrechnung	82
III. Hinterlegung	83
IV. Bestimmungsrecht	84
V. Erlassvertrag	85
VI. Feststellungsanspruch	90
F. Verzug	96
I. Voraussetzungen	96
II. Folgen	98
III. Zinspflicht	100
Kapitel 2 Schadenmanagement bei durch Kfz verursachten Schäden	107
Einleitung	107
A. Aspekte modernen Schadenmanagements	108
I. Grundlegende Herausforderung	108

II.	Wer betreibt Schadenmanagement?	108
III.	Keine Naturalrestitution	110
IV.	Gründe für ein Schadenmanagement	110
V.	Grundverständnis des Schadenmanagements	111
VI.	Bedeutung für die Kfz-Versicherer	111
B.	Verbraucherschutz	111
C.	Haftung für Schäden	112
D.	Prozessschritte bei der Schadenabwicklung	112
E.	Die Beziehungen der am Schaden beteiligten Parteien	113
F.	Schadenmanagement durch Kfz-Versicherer	115
I.	Kfz-Sachschaden	115
II.	Personenschaden	120
III.	Bau- und Umweltschäden	121
G.	Die Rolle des Anwalts im Schadenmanagement	122
 Teil 2 Haftung		 125
Kapitel 3 Haftungstatbestände		125
Einleitung		125
A.	Einführung in die rechtliche Problematik	126
I.	Anspruchsberechtigung (Aktivlegitimation)	126
II.	Rechtsfähigkeit (Parteifähigkeit)	126
III.	Geschäftsfähigkeit (Prozessfähigkeit)	126
IV.	Stellvertretung	126
B.	Rechtsgrundlagen	132
I.	Gesetz	133
II.	Vertrag	136
III.	Unerlaubte Handlungen	149
C.	Erwerb von Ansprüchen	171
I.	Geschadigter	171
II.	Dritter	174
III.	Erbe	174
IV.	Forderungsübergang	174
V.	Schadenliquidation im/aus Drittinteresse	181
D.	Quotenvorrecht	183
I.	Das Quotenvorrecht in der Kaskoversicherung	184
II.	Das Quotenvorrecht im Bereich der Sozialversicherung	190
E.	Geschäftsführung ohne Auftrag	193
F.	Ungerechtfertigte Bereicherung	196
I.	Allgemeine Rechtsgrundsätze	196
II.	Vorschüsse	197
III.	Leistungen zur Klaglosstellung	199
G.	Aufopferung	199
H.	Notstandshaftung	200
 Kapitel 4 Ersatzpflichtige		 202
A.	Fahrzeughalter	203
I.	Zweites Schadensrechtsänderungsgesetz	203
II.	Voraussetzungen der Halterhaftung	204
III.	Abweichungen	218
B.	Fahrer	230
I.	Kraftfahrzeug	230
II.	Sonstiges Fahrzeug	239

C. Betriebsunternehmer	239
I. Schienen- und Schwebebahnen	240
II. Anlagenhaftung	255
D. Amtshaftung	262
I. Grundsätze	262
II. Anspruchsbegründende Voraussetzungen	264
E. Geschäftsherr	271
I. Haftungsgrundlagen	271
II. Entlastungsmöglichkeiten	273
F. Aufsichtspflichtiger	275
I. Haftungsgrundlagen	275
II. Entlastungsmöglichkeiten	279
G. Vertragshaftung	279
I. Arbeitsvertrag	279
II. Werkvertrag	298
III. Beförderungsvertrag	301
IV. Kfz-Mietvertrag	303
V. Waschanlagen	305
H. Rückgriff auf die Gesamtschuldhaftung des Haftpflichtversicherers	308
I. Gesamtschuldverhältnis	308
II. »Krankes Deckungsverhältnis«	311
III. Nachhaftung	313
IV. Haftung der Zulassungsstelle	313
Kapitel 5 Unfälle mit Kindern und Minderjährigen im Straßenverkehr	315
A. Haftung von Kindern und Minderjährigen	316
B. Ansprüche von Kindern und Minderjährigen	318
I. Materielle Ansprüche	318
II. Immaterielle Ansprüche – Schmerzensgeld	326
C. Sozialversicherungsrecht – §§ 104 ff. SGB VII	336
D. Prozessrecht	336
I. Klagezustellung	336
II. Beweismaß für die haftungsbegründende und haftungsausfüllende Kausalität	336
III. Klageanträge	337
IV. Abänderungsklage	337
Kapitel 6 Bildung von Haftungsquoten und Einzelfälle	341
Einleitung	342
A. Allgemeine Grundlagen	342
B. Haftungsquoten und Schadensrechtsänderungsgesetz	345
I. Anwendungsbereich	345
II. Relevante Änderungen	345
III. Sonderfall Kinderunfall	345
IV. Höhere Gewalt	348
V. Anhänger	350
C. Einzelfälle	350
I. Abschleppen	353
II. Abstand zum Vordermann	355
III. Alkoholisierung	356
IV. Anfahren	357
V. Autobahn und Kraftfahrstraßen	359
VI. Auffahren	365
VII. Bahnübergang	375
VIII. Beleuchtung	377

IX.	Ein- und Aussteigen	379
X.	Fahrerlaubnis	380
XI.	Fahrstreifenbenutzung	381
XII.	Fußgänger	384
XIII.	Geschwindigkeit	391
XIV.	Grundstucksausfahrten	394
XV.	Grundstückseinfahrt	396
XVI.	Haltestelle	397
XVII.	Landwirtschaftliche Fahrzeuge	399
XVIII.	Mäharbeiten	401
XIX.	Linksabbiegen	401
XX.	Minderjährige und ältere Menschen	407
XXI.	Parkvorgänge	410
XXII.	Personenbeförderung (Insassen)	413
XXIII.	Radfahrer	414
XXIV.	Rechtsabbiegen	427
XXV.	Rückwärtsfahren	427
XXVI.	Sicherheitsgurte	429
XXVII.	Sonderrechte	429
XXVIII.	Straßenbahn	431
XXIX.	Türöffnen	433
XXX.	Überholen	433
XXXI.	Verkehrssampel	439
XXXII.	Verkehrssicherungspflicht	442
XXXIII.	Vorbeifahren	452
XXXIV.	Vorfahrt	452
XXXV.	Wenden	461
D.	Quotentabelle	462
Kapitel 7	Massenunfälle	466
A.	Geschehensabläufe bei Massenunfällen	466
B.	Beweisrechtliche Probleme bei Massenunfällen	468
I.	Anwendung des § 287 ZPO?	468
II.	Anwendung des Anscheinsbeweises?	468
III.	Anwendung von § 830 Abs. 1 S. 2 BGB?	471
IV.	Anwendung des § 12 PflVG (Entschädigungsfond)?	473
C.	Gemeinsame Regulierungsaktion der deutschen Kfz-Versicherer	473
Kapitel 8	Verjährung/Verwirkung	476
A.	Anwendbares Recht	476
I.	Gegenstand der Verjährung	477
II.	Verjährungszeit	477
III.	Unterhaltsansprüche	478
IV.	Auftrag	481
V.	Ausgleichsansprüche	481
VI.	Gefährdungshaftung	481
B.	Rechtswirkung	481
I.	Regelwirkung	481
II.	Beginn	482
III.	Zurechnung der Kenntnis nach neuem Recht	488
C.	Neubeginn (Unterbrechung)	489
I.	Wirkung	489
II.	Anerkennnis	490
D.	Hemmung	491

I.	Vorgerichtliche Maßnahmen	492
II.	Prozessuale Maßnahmen	496
III.	Wirkung	500
IV.	Novierung des Schuldverhältnisses	501
V.	Forderungsübergang	502
VI.	Verzicht	505
VII.	Ansprüche nach § 15 VVG n. F.	507
VIII.	Vergleich	507
IX.	Ausgleichsansprüche	509
X.	Ungerechtfertigte Bereicherung	510
E.	Prozessuale Besonderheiten	510
I.	Verjährung und richterlicher Hinweis	510
II.	Zustellung »demnachst« und Verjährungsrecht	511
III.	Feststellungsklage	514
IV.	Hauptsacheerledigung	514
V.	Prozessurteil und Hemmungswirkung	515
VI.	Selbstständiges Beweisverfahren	515
VII.	Zugangsproblematik	516
VIII.	Vorgreiflichkeit sozialrechtlicher Entscheidungen	517
F.	Übersicht altes und neues Verjährungsrecht	517
G.	Verwirkung	519
Kapitel 9	Gesamtschuldnerausgleich und Haftungsprivilegien	522
A.	Allgemeine Erwägungen	522
I.	Voraussetzungen des Gesamtschuldnerausgleichs	523
II.	Selbstständiger Charakter des Ausgleichsanspruchs nach § 426 Abs. 1 BGB	524
B.	Der Freistellungsanspruch	525
C.	Der Leistungsanspruch	526
I.	Grundsatz – Teilschuld im Innenverhältnis	526
II.	Ausnahme – Gesamtschuld im Innenverhältnis	526
D.	Der Forderungsübergang nach § 426 Abs. 2 BGB	526
E.	Prozesskosten	527
E	Voraussetzungen der Gesamtschuldnerschaft	528
G.	Haftungsprivilegien und Gesamtschuldnerschaft	529
I.	Einleitung	529
II.	Einzelne Haftungsprivilegien	529
III.	Haftungsprivilegien und gestörte Gesamtschuld	553
H.	Der Ausgleich nach § 17 StVG im Innenverhältnis	555
Teil 3	Sachschäden	557
Kapitel 10	Reparaturschaden	557
A.	Reparaturkosten	558
I.	Neuteile	558
II.	Tauschteile	559
III.	Ganzlackierung	559
IV.	Beipolierung	561
V.	Erneuerung von Sicherheitsgurten	561
B.	Fiktive Abrechnung der Reparaturkosten	561
I.	Bemessungsgrundlagen	562
II.	Einwendungen	563
III.	Eigenreparatur	572
IV.	Überholende Kausalität	576

C. Minderwert	577
I. Einführung	577
II. Kriterien	579
III. Arten des Minderwertes	584
IV. Verhältnis zu Wertverbesserungen	587
V. Fälligkeit und Verzinsung	587
VI. Nutzfahrzeuge	589
D. Beweislast	594
I. Geschädigter (Anspruchsteller)	594
II. Ersatzpflichtiger	596
III. Garantenstellung des Schädigers	599
E. Schadenminderungspflicht	601
I. Grundsätze	601
II. Auswahl einer geeigneteren Werkstatt	602
III. Einschaltung eines Sachverständigen	603
IV. Auswechseln unbeschädigter Teile	604
V. Dispositionspflicht des Geschädigten	605
VI. Veräußerung des beschädigten Fahrzeugs	605
VII. Zurechnungszusammenhang	606
F. Vorteilsausgleich	606
I. Allgemeine Überlegungen	606
II. Typische Verschleißteile	610
III. Hohe	612
IV. Preisnachlässe	613
G. Umsatzsteuer	617
I. Anfall	617
II. Eigenleistungen	620
III. Vorsteuerabzugsberechtigung	620
IV. Abzug »neu für alt«	622
V. Schäden von Ausländern	622
VI. Pauschalierter Vorsteuerabzug	623
VII. Restwert	623
Kapitel 11 Totalschaden	625
Einleitung	626
A. Begriffsbestimmungen	626
I. Technischer Totalschaden	626
II. Wirtschaftlicher Totalschaden	626
III. »Unechter« Totalschaden	627
B. Abgrenzung Totalschaden- bzw. Reparaturschadenabrechnung	634
I. Eindeutiger Reparaturschaden	634
II. Abgrenzung unter dem Wiederbeschaffungswert	634
III. Abgrenzung über dem Wiederbeschaffungswert (Integritätszuschlag)	636
IV. Eindeutiger Totalschaden	639
V. Zusätzliche Gesichtspunkte	640
C. Schadenminderungspflicht	641
I. Grundzüge	641
II. Abgrenzung zur Schadenberechnung	643
D. Höhe der Ersatzleistung	644
I. Wiederbeschaffungswert	644
II. Gebrauchswert	645
III. Vergleichswert	646
IV. Restwert	647

V.	Zuschläge	653
VI.	Umsatzsteuer	656
E.	Besondere Formen der Bewertung	660
I.	Neufahrzeug als Handelsware	660
II.	Vorführrwagen	661
III.	Oldtimer	662
IV.	Subjektbezogene Formen der Wertbildung	662
F.	Ersatzbeschaffung	666
I.	Grundsätze	666
II.	Vorgezogene Ersatzbeschaffung	667
G.	Nebenkosten	668
I.	Abmeldekosten	668
II.	Neuzulassung des Ersatzwagens	669
III.	Amtliche Kennzeichen	669
IV.	Stempel und Prüfplaketten	670
V.	TUV-Untersuchung	670
VI.	Brief- und Überführungskosten	670
VII.	Kfz-Steuer	671
VIII.	Versicherungsprämie	671
IX.	Werkstattgarantie und technische Überprüfung	672
X.	Unterstellkosten (Standgeld)	672
XI.	Demontagekosten	672
XII.	Zeitungsinserate	673
XIII.	Fahrtkosten	673
XIV.	Verdienstausfall	673
XV.	Vermittlungsprovision	674
XVI.	Umrüstungskosten	674
XVII.	Reklamebeschriftung	674
XVIII.	Sonderlackierung	676
XIX.	Kreditkosten	676
XX.	Lichtbildkosten	677
XXI.	Rückgewinnungskosten	677
XXII.	Verlust eines öffentlichen Zuschusses	677
XXIII.	Zollkosten	678
Kapitel 12	Fahrzeugausfallschaden	679
	Einleitung	680
A.	Besitzstörung	681
I.	Anspruchsgrundlage	681
II.	Geschütztes Rechtsgut	683
III.	Verhältnis zwischen Besitzer und Eigentümer	687
IV.	Vertragliche Gebrauchsüberlassung an Dritte	688
B.	Reservehaltungskosten	689
I.	Gründe für die Vorhaltung	689
II.	Betriebliche Interessen	690
III.	Anspruchsbegründende Voraussetzungen	691
IV.	Hohe	693
V.	Einwendungen des Ersatzpflichtigen	697
VI.	Verhältnis zur Nutzungsausfallentschädigung	699
C.	Mietwagenkosten	701
I.	Anspruchsvoraussetzungen	701
II.	Dauer der Ersatzanmietung	709
III.	Gegenstand der Ersatzanmietung	715

IV.	Höhe des Anspruchs – Tarifwahl (Normaltarif – Unfallersatztarif)	718
V.	Schadenminderungspflicht	739
VI.	Abzüge unter dem Gesichtspunkt des Vorteilsausgleichs	752
VII.	Beweislast	757
D.	Nutzungsausfallentschädigung (Entgangene Gebrauchsvorteile)	759
I.	Anspruchsbegründende Voraussetzungen	759
II.	Dauer des Nutzungsausfalls.	772
III.	Höhe der Nutzungsausfallentschädigung	776
IV.	Schadenminderungspflicht	779
V.	Beweislast	780
E.	Verdienstausfall wegen Fahrzeugschaden	781
I.	Grundsätze	781
II.	Frustrierte Aufwendungen.	789
III.	Sonderfahrzeuge	791
IV.	Schadenminderungspflicht	796
Kapitel 13 Gutachtenkosten		801
Einleitung		802
A.	Bagatellschadengrenze	802
I.	Schadenhöhe des Bagatellschadens	802
II.	Erkennbarkeit des Bagatellschadens.	804
III.	Wertminderung	807
B.	Unbrauchbare Gutachten	807
I.	Verschulden des Geschädigten an dem fehlerhaften Gutachten	808
II.	Gefälligkeitsgutachten.	810
III.	Rechtsfolgen	811
C.	Hohe der Kosten der Begutachtung selbst	811
I.	Ausdruckliche Gebührenvereinbarung	811
II.	Taxe	812
III.	Übliche Vergütung	812
IV.	Billiges Ermessen.	814
V.	Angewandte Abrechnungsverfahren	815
D.	Nebenkosten des Gutachtens.	815
E.	Ausgestaltung der Kostennote	816
F.	Freistellung/Beweislast	816
I.	Unbrauchbares Gutachten	816
II.	Überhöhte/nicht nachprüfbare Rechnung.	817
III.	Beweislast	817
G.	Rechtliche Einordnung	817
H.	Prozessuales	818
Kapitel 14 Rechtsanwaltskosten		819
Einleitung		819
A.	Anspruchsvoraussetzungen	820
I.	Adäquate Folge eines Sach- oder Personenschadens.	820
II.	Verzug.	825
III.	Eigene Angelegenheiten des Anwalts.	826
IV.	Kosten für die Abwehr von Ansprüchen	826
V.	Mehrere Anwälte.	827
VI.	Vertreter des Anwalts	833
B.	Der Mehrvertretungszuschlag nach VV 1008	834
I.	Die Entstehungsvoraussetzungen	834
II.	Die Erstattung des Mehrvertretungszuschlags und dessen Berücksichtigung im Kostenfestsetzungsverfahren.	836

C. Der Gegenstandswert	836
I. Begriff	836
II. Der »erstattungsfähige« Gegenstandswert	837
III. Der unbezifferte Klageantrag	837
IV. Rentenansprüche	838
V. Feststellungsansprüche	838
VI. Verhandlungen mit dem Kaskoversicherer	839
D. Einzelne Gebühren	840
I. Die Geschäftsgebühr	840
II. Besondere Terminsgebühren	845
III. Einigungsgebühr	847
IV. Rat, Erstberatung, Gutachten und Mediation	849
V. Zwangsvollstreckung	850
E. Nebenkosten	852
I. Auslagen für Porto und Telefon	852
II. Fotokopiekosten	852
III. Reisekosten	853
IV. Hebegebühr	855
F. Umsatzsteuer	856
I. Grundsätze	856
II. Die Umsatzsteuer in der Kostenfestsetzung	857
III. Eigene Angelegenheiten des Anwalts	858
Kapitel 15 Finanzierungskosten	859
Einleitung	860
A. Grundsätzliches	860
I. Bedeutung für die Versicherungswirtschaft	860
II. Abwägung der Interessenlage	861
B. Rechtsnatur des Anspruchs	864
I. Verzugsfolge	864
II. Adäquater Sachfolgeschaden	864
III. Verzinsung nach § 249 BGB	867
IV. Verzinsung nach § 849 BGB	868
V. Verzinsung nach § 812 BGB	868
C. Anspruchsbegründende Voraussetzungen	868
I. Erforderlichkeit der Aufwendungen	868
II. Einsatz eigener Mittel	872
III. Hinweispflicht	875
IV. Belege	877
V. Vorschüsse	878
D. Schadenminderung	880
I. Vorbemerkungen	880
II. Möglichkeiten des Ersatzpflichtigen	881
III. Möglichkeiten des Geschädigten	884
IV. Günstige Vertragsbedingungen	889
V. Tilgungszeiträume	890
VI. Dauer der Ersatzanmietung/Nutzungsausfallentschädigung	892
VII. Annahme von Teilleistungen	892
E. Höhe des Anspruchs	893
I. Nach der Rechtsnatur	893
II. Zusammensetzung der Kosten	894
III. Wirtschaftliche Vertretbarkeit	897
IV. Schadenadäquanz	898

F. Pflicht zur Kreditaufnahme	899
I. Voraussetzungen	900
II. Zumutbarkeit der Verschuldung	900
III. Mangelnde Kreditwürdigkeit	900
Kapitel 16 Sonstige Nebenkosten	902
A. Allgemeine Nebenkosten	903
I. Auslagen für Porto und Telefon	903
II. Fahrtkosten	913
III. Zeitverlust	914
IV. Schadenbearbeitungskosten von Betrieben und Behörden	915
V. Dolmetscherkosten	915
VI. Ermittlungskosten	916
B. Schutzgebühr für Kostenvoranschläge	919
I. Reparatur wird in Werkstatt durchgeführt	920
II. Reparatur wird nicht oder eigenständig durchgeführt	920
III. Kostenvoranschlag anstelle eines Gutachtens	921
C. Verbringungskosten	921
I. Bergungskosten	921
II. Abschleppkosten	922
III. Überführungskosten	924
IV. Auswechselungskosten	926
D. Rückstufungsschaden	927
I. Haftpflichtversicherung	928
II. Vollkaskoversicherung	928
Teil 4 Personenschäden	935
Kapitel 17 Schadensersatzansprüche beim Personenschaden	935
Einleitung/Allgemeines zur Beweislast	938
A. Mithaftung im Rahmen des Personenschadensersatzes	939
I. (Mit-) Verursachung des Verkehrsunfalls	939
II. Haftung aus der Betriebsgefahr	939
III. Mithaftung des Versicherungsnehmers als Insasse in seinem KFZ	939
IV. Gurtanlagepflicht	940
V. Sorgfaltspflichten gegen sich selbst	940
VI. Alkoholisierter oder fahrscheinloser Fahrer	941
B. Erwerbsschaden	942
I. Grundlagen	942
II. Erwerbsschaden als Angestellter/Arbeiter	957
III. Erwerbsschaden als Beamter oder Soldat	957
IV. Erwerbsschaden als Angestellter im öffentlichen Dienst	959
V. Erwerbsschaden als Auszubildender, Schüler oder Student	959
VI. Erwerbsschaden als Selbstständiger	961
VII. Erwerbsschaden als Arbeitsloser	967
VIII. Verdienstschaden während der Altersteilzeit	969
IX. Anspruchsübergänge/Kongruente Leistungen	970
C. Haushaltsführungsschaden	973
I. Grundlagen	973
II. Schadenminderungspflicht	976
III. Fiktive oder konkrete Abrechnung	976
IV. Berechnung	977
D. Vermehrte Bedürfnisse	980

I.	Fahrtkosten	981
II.	Zuzahlungen zu Heilbehandlungen und Arzneimitteln	981
III.	Zuzahlungen zum stationären Aufenthalt	981
IV.	Mehrkosten beim stationären Aufenthalt	981
V.	Besuchskosten naher Angehöriger	982
VI.	Hilfsmittel	982
VII.	Kleidermehrverschleiß	983
VIII.	Rasenmähen, Gartenarbeit	983
IX.	Eigenleistungen beim Hausbau, Hausumbau, Renovierungsarbeiten	983
X.	Beitragsrückerstattung in der privaten Krankenversicherung	983
XI.	Haushaltsführungsschaden als Teil der persönlichen verm. Bedürfnisse	983
XII.	Behindertengerechter Mehrbedarf	984
XIII.	Umbaukosten	984
XIV.	Häusliche Pflegekosten	985
XV.	Kosten des Pflegeheims	986
XVI.	Kosten Fitnessstudio	986
XVII.	Nutzlose Aufwendungen als Schadenposition	986
E.	Ersatzansprüche im Fall der Tötung eines Menschen	987
I.	Unfall und Tod ereignen sich zeitgleich	987
II.	Unfall und Tod fallen auseinander	987
III.	Kosten für die versuchte Heilung	988
IV.	Bestattungskosten	988
F.	Unterhaltsschaden	991
I.	Grundlagen	991
II.	Anspruchsberechtigte	993
III.	Unterhaltsformen:	994
IV.	Fixe Kosten	997
V.	Anrechnung von Einkünften	1000
VI.	Unterhaltsschaden ausländischer Hinterbliebener	1001
VII.	Tod des unterhaltspflichtigen Kindes	1001
VIII.	Verteilung der Einkünfte auf die Familienangehörigen	1002
IX.	Berechnungsbeispiele	1002
X.	Auswirkungen des neuen Unterhaltsrechts seit 1.1.2008	1011
XI.	Arbeitspflicht des Hinterbliebenen	1011
XII.	Steuerschaden der Hinterbliebenen	1012
XIII.	Arbeitslose Kinder im elterlichen Haushalt	1012
XIV.	Zusammentreffen von eigenen Ansprüchen und Unterhaltsansprüchen	1012
G.	System der Sozialversicherungen	1013
H.	Heilbehandlungskosten, Leistungsumfang	1014
I.	Gesetzliche Krankenkassen	1014
II.	Gesetzliche Unfallversicherung/Berufsgenossenschaften, SGB VII	1017
III.	Private Krankenversicherung	1018
IV.	Sonderfälle	1018
V.	Schadenminderungspflicht im Rahmen der Heilbehandlung	1020
I.	Pflegekosten	1020
I.	Pflege in stationärer Unterbringung	1020
II.	Pflegebedarf	1021
III.	Pflegekosten	1021
IV.	Leistungen der gesetzlichen Pflegekasse	1022
V.	Pflegeleistungen der Berufsgenossenschaft	1023
VI.	Pflegeleistungen der privaten Pflegekassen	1023
VII.	Kongruenz zum Haushaltsführungsschaden	1023
VIII.	Besuchskosten naher Angehöriger	1024

IX.	Schadenminderungspflicht des Pflegebedürftigen	1024
J.	Leistungsumfang der Rentenversicherungsträger	1024
I.	Gesetzliche Rentenversicherung, DRV und Bundesknappschaft	1024
II.	Berufsständische Rentenversicherer	1026
K.	Gesetzlicher Forderungsübergang	1026
I.	Anspruchsübergang auf den Arbeitgeber	1027
II.	Anspruchsübergang auf den o-r Dienstherrn, § 76 BBG	1030
III.	Anspruchsübergang nach §§ 86 VVG, 5 AAG	1031
IV.	Anspruchsübergang auf die Träger der gesetzlichen Sozialversicherungen gem. §§ 116 SGB X, 119 SGB X	1031
V.	Anspruchsübergang auf den Sozialhilfe-Träger	1035
VI.	Anspruchsübergang auf die Bundesagentur für Arbeit	1035
VII.	Verjährung der Ansprüche aus übergegangenem Recht	1035
VIII.	Ausschluss des Anspruchsübergangs	1037
IX.	Sachschadensersatz im Rahmen des Personenschadensersatz	1039
Kapitel 18	Schätzgrundlagen für den Haushaltsführungsschaden	1040
A.	Einleitung	1040
I.	Tatsächliche Einstellung einer Ersatzkraft (Ausnahmefall)	1041
II.	Fiktive Abrechnung (Regelfall)	1043
B.	Tarifverträge	1044
I.	BAT bzw. TVöD	1044
II.	Entgelttarifverträge der DHB-Landesverbände mit der Gewerkschaft NGG	1045
C.	Tabellenbewertung und Ausblick	1053
I.	Grundlagen für eine Kapitalisierung	1053
II.	Besonderheiten bei der Kapitalisierung	1053
D.	Prüfschema	1054
Kapitel 19	Schmerzensgeld	1055
A.	Schmerzensgeld – Allgemeines	1057
I.	Haftungstatbestände	1058
II.	Schmerzensgeld bei Vertragsverletzungen	1058
III.	Schmerzensgeld bei Gefährdungshaftung	1059
IV.	Verjährung	1061
V.	Schutzzumfang	1078
VI.	Bemessungsumstände/«Tabellen»	1078
VII.	Umgang mit Präjudizien im Schmerzensgeldrecht	1087
B.	Schmerzensgeld – Sonderfälle	1091
I.	Das HWS-Schleudertrauma als Körperverletzung	1093
II.	Schock	1118
III.	Leben und Tod	1130
IV.	Schwerste Verletzungen	1143
V.	Alter des Verletzten	1150
VI.	Kapital und Rente	1151
C.	Prozessrecht	1163
I.	Verfahrensrechtliche Besonderheiten	1163
II.	Die Schmerzensgeldklage	1169
D.	Abfindungsvergleich	1182
I.	Vorbemerkung – Umfang eines Abfindungsvergleichs	1182
II.	Die Rechtsnatur des Abfindungsvergleichs	1183
E.	Schmerzensgeld – Tabelle	1194
Kapitel 20	Posttraumatische Belastungsstörungen als juristisches Problem	1210
	Einleitung	1210

A.	Problemdarstellung	1211
B.	Lösungsansätze der Rechtsprechung	1212
I.	PTBS als Folgeschaden	1213
II	PTBS als Primarschaden	1217
C.	Würdigung der Rechtsprechung	1221
I	Zu weiter Kausalitätsbegriff	1221
II.	Unzureichende Zurechnungskorrekturen	1222
III.	Richtige Richtung bei der Zurechnung psychischer Primarschaden	1223
D.	Lösungsmöglichkeiten	1224
I.	Beweislastumkehr und Ausweitung des Bagatellbegriffs	1224
II.	Stärkere Berücksichtigung des Verschuldens	1225
III.	Einschränkungen i. R. d. Schadensbemessung	1225
IV.	Anspruchskürzung über § 254 BGB	1226
E.	Besonderheiten für die anwaltliche Praxis	1228
I.	Verjährungshemmung	1228
II.	Rechtsanwaltschaftung	1228
F	Fazit	1228
Teil 5	Öl- und Umweltschäden	1231
Kapitel 21	Sonderprobleme bei Öl- und Umweltschäden	1231
A.	Begriff	1234
I.	Umweltschaden in der Kraftfahrthaftpflichtversicherung	1234
II.	Kfz-Haftpflichtschäden mit Umweltbezug	1237
III.	Versicherungsfall	1241
B.	Versicherungsverhältnis	1242
I.	Deckung von Öl- und Umweltschäden durch die Kraftfahrthaftpflichtversicherung ..	1242
II.	Direktanspruch gegen den Kfz-Haftpflichtversicherer in Öl- und Umweltschäden ...	1254
C.	Anspruchsgrundlagen	1259
I.	Anspruchsgrundlagen zivilrechtlicher Art	1259
II.	Anspruchsgrundlagen öffentlich-rechtlicher Art	1308
D.	Beweissicherung in Umweltschaden	1317
I.	Selbstständiges Beweissicherungsverfahren?	1317
II.	Ergänzende Mittel zur Sachverhaltsaufklärung	1318
E	Sorgfaltspflichten	1324
I.	Sorgfaltspflichten des Tankwagenfahrers	1324
II.	Techniküberblick: Grenzwertgeber	1351
III.	Rechtsprechungssübersicht zu Einzelfallgruppen:	1354
IV.	Die Auswirkung von Anlagenmängeln auf die Haftungsbeurteilung	1357
F.	Besondere Schadenspositionen bei Öl- und Umweltschaden	1359
I.	Wert von Grundstücken nach Umweltschadensfällen	1359
II.	Besondere Einzelpositionen	1368
G.	Dispositionsfreiheit, Behörden, Verwaltungsverfahren und Verwaltungsvertrag	1369
I.	Eingeschränkte Dispositionsfreiheit des Geschädigten	1369
II.	Behörden, Verwaltungsverfahren und Verwaltungsvertrag	1371
H.	Anzeige-, Melde- und Unterrichtungspflichten	1373
I.	Einleitung	1373
II.	Anzeigepflichten gegenüber dem Versicherer	1373
III.	Meldepflichten gegenüber Umweltbehörden	1374

Teil 6	Versicherungsvertrag	1387
Kapitel 22	Kfz-Haftpflichtversicherung/Deckungssummen	1387
Einleitung		1390
A. Vorbemerkung.		1391
I.	VVG 2007 bzw. VVG 2008	1391
II.	AKB n. F.	1391
III.	PfVVG	1392
B. Zulassungspflicht/Versicherungspflicht		1392
I.	Zulassungspflicht	1392
II.	Versicherungspflicht	1392
C. Rechtsgrundlagen		1394
I.	Versicherungsvertragsgesetz (VVG)	1394
II.	PfVVG	1394
III.	BGB	1399
IV.	Sonstige Bestimmungen	1399
D. Vertragliche Grundlagen		1400
I.	Allgemeine Bedingungen für die Kraftfahrtversicherung	1400
II.	Die Tarifbedingungen	1403
E. Der Versicherungsvertrag.		1407
I.	Beginn/Ende des Vertrages	1407
II.	Vertragspflichten des Versicherers	1413
III.	Vertragspflichten des Versicherungsnehmers	1413
IV.	Die versicherungsrechtlichen Folgen des Verkehrsunfalls	1414
F. Die Deckung.		1419
I.	Deckungsumfang	1419
II.	Deckungsausschluss	1420
III.	Vorläufige Deckung §§ 49 ff. VVG	1420
G. Versicherungsschutz.		1422
I.	Begriff.	1422
II.	Voraussetzungen	1422
H. Risikoumfang		1423
I.	Die versicherten Risiken	1423
II.	Versichertes Fahrzeug	1424
III.	Versicherte Personen	1428
IV.	Die versicherten Handlungen	1432
V.	Benzinklauseln zur Abgrenzung AH/KH	1448
I. Risikoausschlüsse.		1449
I.	Europaklausel	1449
II.	Vorsatz	1450
III.	Beteiligung an behördlich genehmigten Fahrveranstaltungen	1451
IV.	Ausschluss von Schäden am versicherten Kfz.	1452
V.	Schaden an abgeschleppten Fahrzeugen oder Anhängern	1452
VI.	Ausschluss von Ladungsschäden	1453
VII.	Haftpflichtansprüche des VN	1453
VIII.	Ausschluss von Vermögensschäden	1454
IX.	Ausschluss vertraglicher Ansprüche	1454
X.	Schäden durch Kernenergie	1454
J. Verkehrsoferhilfe (VOH), § 12 PfVVG		1455
K. Systematik der Leistungspflicht und der Obliegenheiten		1456
I.	Prämienzahlungspflicht des Versicherungsnehmers (Leistungspflicht)	1456
II.	Obliegenheiten	1461
III.	Die Obliegenheiten im Einzelnen	1465

IV.	Die Verweisung.	1506
L.	Versicherungssummenüberschreitung oder Überschreitung der Haftungshöchstgrenzen des § 12 StVG	1511
I.	Überschreitung der Versicherungssumme	1513
II.	Überschreitung der Haftungshöchstbeträge des § 12 StVG	1522
Kapitel 23	Kaskoversicherung	1529
A.	Grundlagen	1581
I.	AKB 2008.	1581
II.	VVG 2008	1582
B.	Der Kasko-Versicherungsvertrag	1583
I.	Zustandekommen des Versicherungsvertrages	1583
II.	Inhaltliche und förmliche Anforderungen an den Abschluss des Versicherungsvertrages	1584
III.	Das Widerrufsrecht nach § 8 VVG 2008.	1584
IV.	Versicherungsbeginn	1585
V.	Geltungsbereich des Versicherungsschutzes	1586
VI.	Vertragsdauer und Kündigung	1587
VII.	Prämienrecht.	1587
VIII.	Vorläufiger Versicherungsschutz	1593
C.	Umfang der Kaskoversicherung	1596
I.	Allgemeines.	1596
II.	Teilkaskoversicherung	1597
III.	Vollkaskoversicherung	1616
IV.	Risikoausschlüsse	1623
D.	Leistungsbefreiungstatbestände	1625
I.	Subjektiver Risikoausschluß nach § 81 VVG 2008	1625
II.	Leistungsfreiheit wegen gesetzlicher Obliegenheitsverletzungen	1648
III.	Leistungsfreiheit wegen vertraglicher Obliegenheitsverletzungen.	1658
IV.	Kürzung bei mehreren Obliegenheitsverletzungen.	1677
E.	Umfang der Ersatzleistung.	1677
I.	Totalschaden, Zerstörung oder Verlust	1678
II.	Beschädigung	1681
III.	Sachverständigenkosten.	1681
IV.	Mehrwertsteuer.	1682
V.	Sonderregelung bei Wiederauffinden des Fahrzeugs	1682
VI.	Selbstbeteiligung.	1684
VII.	Nicht ersatzfähige Teile/Kosten	1684
VIII.	Sachverständigenverfahren	1684
IX.	Entschädigung	1688
X.	Prozessuales.	1690
XI.	Forderungsübergang	1691
Teil 7	Versicherungsbetrug	1695
Kapitel 24	Betrug in der Kraftfahrtversicherung	1695
A.	Einführung	1696
B.	Betrug in der Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	1698
I.	Betrugsvarianten.	1698
II.	Aufklärungsansätze	1704
III.	Haftung und Rechtsfolgen	1708
IV.	Beweislast	1711
V.	Prozessführung	1716
VI.	Exkurs Personenschaden	1720

C.	Betrug in der Kaskoversicherung	1721
I.	Vertragliche Obliegenheiten	1723
II.	Arten der Obliegenheitsverletzungen.	1726
III.	Fallgruppen	1732
Teil 8	Auslandsschäden	1741
Kapitel 25	Kfz-Schadenregulierung, Unfälle mit Auslandsbezug	1741
A.	Einführung	1743
B.	Verhalten bei einem Unfall im Ausland	1744
I.	Polizeiliche Unfallaufnahme	1744
II.	Festhalten wichtiger Daten des Unfallgegners	1745
III.	Europäischer Unfallbericht	1746
IV.	Eigene Beweissicherung	1746
V.	Personenschaden	1746
VI.	Fahrzeug-Totalschaden	1746
C.	Regulierung eines Verkehrsunfalls in der EU	1746
I.	4. Kraftfahrzeug-Haftpflicht-Richtlinie (4. KH-Richtlinie)	1746
II.	Folgen aus der 4. KH-Richtlinie für die anwaltliche Tätigkeit	1751
III.	5. Kraftfahrzeug-Haftpflicht-Richtlinie (5. KH-Richtlinie)	1753
IV.	Gerichtsstand (Entscheidung des EuGH)	1757
V.	Kodifizierung der KH-Richtlinien	1759
D.	Regulierung eines Verkehrsunfalls in Nicht-EU-Ländern	1759
I.	Verfahren	1759
II.	Gerichtsstand	1760
III.	Anwendungsbereich des Lugano-Übereinkommens	1760
E.	Anwendbares Recht bei Regulierung eines Auslandsunfalls	1760
I.	Anzuwendendes Recht	1761
II.	Haager Übereinkommen für Straßenverkehrsunfälle.	1763
III.	Rom II-Verordnung	1764
IV.	Verhältnis Rom II-Verordnung – Haager Übereinkommen	1766
F.	Europäisches Bagatellverfahren	1767
G.	Adhäsionsverfahren	1767
H.	Grüne Karte-System	1768
I.	Grundlagen des Grüne Karte-Systems	1768
II.	Regulierung eines Unfalls in Deutschland mit ausländischem Unfallbeteiligtem	1768
III.	Grüne Karte-Fälle im Ausland.	1770
IV.	Besucherschutzabkommen	1771
V.	Grenzversicherung	1771
VI.	Unfälle mit Fahrzeugen von in Deutschland stationierten ausländischen Streitkräften.	1772
I.	Anschriften von Rechtsanwälten im Ausland	1773
J.	Anhang	1773
I.	1. KH-Richtlinie.	1773
II.	2. KH-Richtlinie	1777
III.	3. KH-Richtlinie.	1780
IV.	4. KH-Richtlinie.	1783
V.	5. KH-Richtlinie.	1792
VI.	Richtlinie 2009/103/EG (Kodifizierung der 1. bis 5. KH-Richtlinie)	1802
Stichwortverzeichnis	1823	